

**Tagung:** Mittwoch, 22. Mai 2013

## **5. Liechtensteinerischer Fondstag**

Umsetzung der AIFM-Richtlinie in Europa /  
Weitere Reform des Kollektivanlagenrechts  
(UCITS V, UCITS VI, EuSEF, VC-VO, MiFID II)

Institut für Finanzdienstleistungen  
Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liechtenstein hat mit dem Gesetz über Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMG) die erste Umsetzung der AIFM-Richtlinie in Europa vorgelegt. Erste Ansiedlungen aufgrund des Gesetzes erfolgen bereits, so dass das noch junge Gesetz so gleich einer Bewährungsprobe ausgesetzt ist. Aus rechtswissenschaftlicher und rechtsvergleichender Sicht ist es jetzt Zeit, die Umsetzung in anderen europäischen Staaten genau zu betrachten und Vor- und Nachteile der jeweiligen Umsetzung auszuloten. Zu diesem Zweck können wir bei unserem 5. Liechtensteinischen Fondstag namhafte Experten aus den umliegenden Rechtsordnungen begrüßen.

Der zweite Teil des Tages soll der weiteren und dauerhaften Reform des Kollektivanlagenrechts gewidmet sein. UCITS V hat sich bereits konkretisiert, UCITS VI ist in Grundzügen skizziert. Was bedeutet dies für die bestehenden vermögensverwaltenden Einheiten? Welche Chancen ergeben sich aus den die AIFM-Richtlinie begleitenden Verordnungen zu Venture Capital-Fonds und Fonds für soziales Unternehmertum? Wie fügt sich MiFID II in diesen Rahmen? Ist der Investmentfond auch ein taugliches Vehikel für die Strukturierung von Familienvermögen?

Diese und viele weitere Fragen suchen unsere kundigen und weit über die Grenzen Liechtensteins hinaus ausgewiesenen Referenten mit Ihnen zu erörtern. Nach der Veranstaltung besteht wie immer die Gelegenheit zu einem fröhlichen Beisammensein.

Wir hoffen wieder auf Ihr zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf spannende Diskussionen!

Vaduz, im April 2013

Prof. Dr. Dirk A. Zetzsche, LL.M. (Toronto)

## Programm: Mittwoch, 22. Mai 2013

08.30 **Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen**

09.00 **Begrüßung**

Prof. Dr. *Dirk A. Zetzsche*, LL.M. (Toronto)  
Inhaber des Propter Homines Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht,  
Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

09.10 **Grusswort der Regierung**

## Umsetzung der AIFM-RL in Europa: Ausübung der Wahlrechte im Rechtsvergleich

09.20 **AIFM-RL getriebene Neukodifizierung in Deutschland - der Entwurf eines KAGB**

Prof. Dr. *Jochen Lüdicke*, Partner, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP,  
Düsseldorf; Honorarprofessor, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

09.45 **Die KAG-Reform aus der Perspektive des EWR**

Dr. iur. *Dominik Oberholzer*, LL.M., Rechtsanwalt, Partner,  
Kellerhals Anwälte, Zürich

10.10 **Luxemburg – das Fondszentrum**

*Thibaut Partsch*, LL.M. (Harvard), Partner, Loyens & Loeff, Luxemburg

10.35 **K a f f e e p a u s e**

11.05 **Anpassungen des österr. Investmentfondsrechts durch die AIFMD**

Dr. *Armin J. Kammel*, LL.M. (London), International Affairs/Recht,  
Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG), Wien

11.30 **Niederlande: Standort für Private Equity AIFM**

*Sebastiaan Hooghiemstra*, LL.M. (Tilburg/Amsterdam),  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und  
Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein, Vaduz

11.55 **Das Liechtensteinische AIFMG**

Dr. *Uwe H. Steininger*,  
Rechtsanwalt/Steuerberater und Wirtschaftsmediator,  
ILG International Law Group LLP, Liechtensteiner Business-Center, Triesen

12.20 **Synopsis und Rechtsvergleich**

Dr. *Seraina Grünwald*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoktorandin,  
Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht,  
Universität Liechtenstein, Vaduz; und  
Prof. Dr. *Dirk Zetzsche*, LL.M. (Toronto), Universität Liechtenstein, Vaduz

12.45 **Mittagspause**

**Weitere Reform des Kollektivanlagenrechts**

13.45 **UCITS V und Ausblick auf UCITS VI aus Sicht der Fondsindustrie**  
*Frank Dornseifer*, Geschäftsführer Recht und Policy,  
Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI), Bonn

14.10 **UCITS VI, Geldmarktfonds und die Schattenbanken-Diskussion – die Perspektive der Wissenschaft**  
Prof. Dr. *Tobias Träger*, LL.M. (Harvard),  
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main;  
Fellow am Center for Financial Studies (CFS), Frankfurt am Main

14.35 **UCITS VI und die Diskussion um die Anleger-Langfristorientierung aus Sicht eines institutionellen Anlegers**  
*Christian Strenger*, Aufsichtsrat der DWS Investment GmbH, Frankfurt;  
Direktor des Center for Corporate Governance der Handelshochschule  
Leipzig (HHL); Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate  
Governance Kodex

15.00 **Kaffeepause**

15.30 **Unabhängige Anlageberatung, Kick-Backs und Retrozessionen – Fondsvertrieb unter MiFID I und MiFID II**  
*Dr. Michael Böhm*, Geschäftsführer HSBC Global Asset Management  
(Deutschland) GmbH, Düsseldorf;  
Lehrbeauftragter, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

15.55 **Strukturierung von Familienvermögen über Investmentfonds**  
Prof. Dr. *Dirk Zetzsche*, LL.M. (Toronto), Universität Liechtenstein, Vaduz

16.20 **Die Europäischen Verordnungen zu Venture Capital Fonds und zu Fonds für das soziale Unternehmertum im System des europäischen Kollektivanlagenrechts**  
Mag. iur. *Christina Preiner*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität  
Liechtenstein, Vaduz

16.45 **Schlusswort des Veranstalters**

16.50 **A p é r o**

## Allgemeine Informationen

### TeilnehmerInnen

Fondsverwalter, Asset Manager, Verwahrstellen am Finanzplatz und der Region;  
Finanzmarktaufsicht; institutionelle Anleger, Rechtsanwälte, Treuhänder, Berater,  
Finanzintermediäre und Wissenschaftler mit Interesse am Finanzplatz Liechtenstein  
und / oder der Regulierung kollektiver Anlagen

### Ort

SAL - Saal am Lindaplatz  
Grosser Saal  
9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein

### Zeit

Mittwoch, 22. Mai 2013  
09.00-16.50 Uhr, anschliessend Apéro

### Preis

CHF 810,- pro Person einschliesslich Tagungsunterlagen und Verpflegung

### Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter [www.uni.li/Fondstag](http://www.uni.li/Fondstag) oder per Fax +423 265 11 12  
erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr.  
ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

### Anmeldeschluss

Mittwoch, 08. Mai 2013

### Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dipl. Kffr. Nadja Dobler (Telefon +423  
265 11 98) und Frau Sonja Walser (Telefon +423 265 11 90) gerne zur Verfügung.

[www.uni.li/finanzmarktrecht](http://www.uni.li/finanzmarktrecht)

[www.uni.li/fondstag](http://www.uni.li/fondstag)

## Institut für Finanzdienstleistungen:

### FL House of Finance

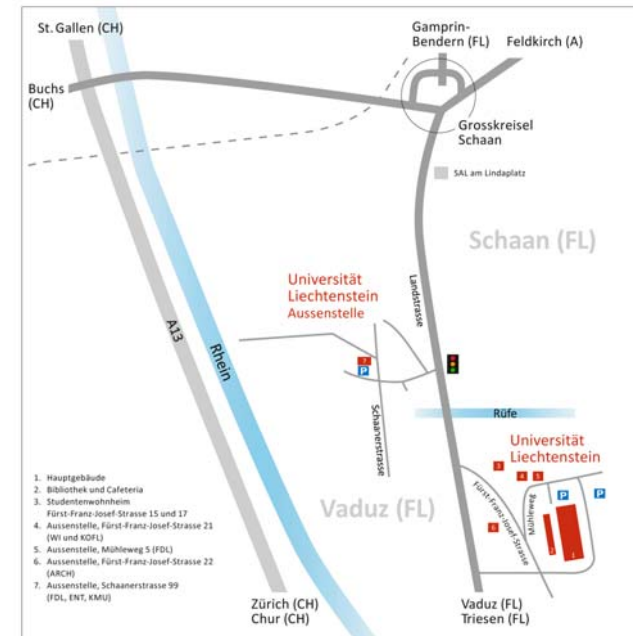
Das Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein bildet den Wissenspool für die Themenbereiche Asset und Wealth Management, Banking, Corporate Finance und Financial Management, nationales, europäisches und internationales Gesellschafts-, Finanzmarkt- und Bankrecht sowie Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht. In den Tätigkeitsfeldern Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Wissenstransfer werden diese Themenbereiche von verschiedenen Lehrstühlen in den Bereichen Finance, Recht und Steuern wahrgenommen. Das Institut für Finanzdienstleistungen wird durch die Besetzung neuer Lehrstühle und den Ausbau der Forschung sukzessive zu einem integrierten, konsequent auf Wealth Management fokussierten FL House of Finance fortentwickelt und strategisch auf die Themenbereiche Private Wealth Management, international tätige Unternehmen und internationale Finanzplätze ausgerichtet.

### Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht

Ein zentrales Forschungsgebiet des Propter Homines Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht ist das Recht des Asset Managements, zu dem u.a. das Recht der individuellen Vermögensverwaltung, der kollektiven Vermögensverwaltung durch Investment- und Pensionsfonds sowie verwandter Bereiche des Bank- und Versicherungsrechts zählen (z.B. Recht der Depotbanken, Anlagestrategien von Versicherungsunternehmen). Der zweite Schwerpunkt ist die Regulierung und Organisation von Banken und Finanzdienstleistern nebst der Eigenmittelregulierung und den Pflichten ihrer Organe (Geschäftsleitung, Verwaltungs- und Aufsichtsräte). Als dritter Schwerpunkt ist das Recht der Wertpapierverwahrung und –übertragung mit der Bestellung von Sicherheiten nennen.

Des Weiteren werden das Recht der Kreditsicherung, das Zahlungsverkehrsrecht, das Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft sowie das Finanzmarktaufsichtsrecht mit der Themenstellung des Europäischen Passes und der Aufsicht über Systemrisiken behandelt.

## Anreise



### SAL - Saal am Lindaplatz

Landstrasse 19, FL-9494 Schaan, Telefon +423 237 72 50